

## Ausflugswoche vom 11. Juli – 16. Juli 2022

Die fünf Gäste durften eine sonnige, fast wolkenlose Woche erleben. So machen Ausflüge Freude.

Nach dem Begrüssungsapéro und einem feinen Mittagessen, fuhren die Gäste nach Brienz und spazierten am Quai. Da gibt es vieles zu sehen, vor allem die Holzskulpturen begeisterten alle. Danach fuhren wir nach Hofstetten und besuchten das neue Bretter-Hotel von Trauffer und genossen auf der aussichtsreichen Terrasse ein kühles Getränk. Den Montagabend schlossen wir mit einem Grillabend und einem Jass im Garten ab.

Am nächsten Morgen reisten wir nach Lauterbrunnen und fuhren mit der Bahn zur Grütschalp. Von dort aus wanderten wir Richtung Mürren. Die Aussicht auf das Dreigestirn war umwerfend. Wir trafen Beat und feierten mit ihm seinen Geburtstag auf dem Allmendhubel oberhalb von Mürren. Nach unserer Rückkehr und einem feinen Znacht schlossen wir den Abend mit einem abwechslungsreichen Folkloreabend in Brienz am See ab. Die Künste des Fahnenschwingers waren grossartig und passten perfekt auf die Alphorn- und Büchelklänge.



Auch am Mittwoch reisten wir über Interlaken auf dem Thunersee zur Beatenbucht. Dort fanden wir einen lauschigen Picknickplatz am See und badeten im kühlen Nass. Danach fuhren wir mit zwei Bahnen auf das Niederhorn und staunten über die wunderbare Aussicht ins Justital und aufs Stockhorn. Wieder zurück an der Talstation leisteten wir uns eine lange Schifffahrt bis nach Thun. Dank den schnellen Verbindungen waren wir in einer Stunde wieder zu Hause und verwöhnten uns nochmals mit einem Grillplausch. Abends kam Urs zum Jassen und mancher Schieber wurde gespielt.



Am Donnerstag teilten wir die Gruppe auf deren Wunsch auf. Die einen fuhren mit der Dampfbahn aufs Briener Rothorn und die anderen reisten mit dem Postauto durch das Rosenlautal zur grossen Scheidegg und danach zum Grindelwald First. Beide Gruppen erzählten am Abend begeistert von ihrer Reise und ihren Eindrücken. Am Abend besuchten wir ein kleines Schlagerkonzert in Brienz am See.



An unserem letzten ganzen Ausflugstag fuhren wir aufs Stockhorn. Bei der Mittelstation Chrindli spazierten wir zum Hinterstockensee und fanden einen superschönen Picknickplatz mit Tisch, Holz und Brettspielen. Auf dem Stockhorn gibt es einen längeren Stollen durch den Berg und auf der anderen Seite kann man von einer Terrasse aus auf die Stadt Thun runter blicken. Sehr eindrucksvoll.

Am letzten Tag fuhren wir mit dem Postauto über eine lange, kurvenreiche Strasse zur Axalp und wanderten auf dem berühmten Schnitzlerweg. Die vielen Holzskulpturen wurden begeistert fotografiert. Die Aussicht von der Axalp auf das Briener Rothorn war wunderschön. Auf der Axalp mit ihren über 1500 Metern Höhe war es trotz Hitze recht angenehm.

Nach einem feinen, späten Mittagessen mit Röstli, Speck und Spiegeleiern und einem frischen Aprikosenkuchen aus eigenen Aprikosen reisten die Gäste mit vielen schönen Eindrücken wieder nach Hause.

